

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 116 (1974)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Serological examinations showed a high infection rate of 80–90% in the two affected, farms. In a serological survey including 3000 swine sera from 207 unsuspecting farms however only 3 positive sera were found. The origin of these two outbreaks remains obscure. A Serological control one year after the two outbreaks revealed no antibody carriers in the breeding farm, but 5% of antibody carriers among unvaccinated pigs in the fattening farm.

Literatur

- Baskerville A.: The Histopathology of Pneumonia Produced by Aerosol Infection of Pigs with a Strain of Aujeszky's Disease Virus. *Res. Vet. Sci.* 12, 590–592 (1971). – Baskerville A., McCracken R. M. and McFerran J. B.: The Histopathology of Experimental Rhinitis in Pigs Produced by a Strain of Aujeszky's Disease Virus. *Res. Vet. Sci.* 12, 323–326 (1971). – Baskerville A.: Ultrastructural Changes in the Pulmonary Airways of Pigs Infected with a Strain of Aujeszky's Disease Virus. *Res. Vet. Sci.* 13, 127–132 (1972). – Baskerville A.: The Histopathology of Experimental Pneumonia in Pigs Produced by Aujeszky's Disease Virus. *Res. Vet. Sci.* 14, 223–228 (1973). – Baskerville A.: Ultrastructural Changes in the Lungs of Pigs Infected with Aujeszky's Disease Virus. *Res. Vet. Sci.* 14, 229–233 (1973). – Häni H., König H., Nicolet J. und Scholl E.: Zur Haemophilus-Pleuropneumonie beim Schwein, V. Pathomorphologie. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 115, 191–203 (1973). – Hartmann H.: Untersuchungen über das Vorkommen von neutralisierenden Antikörpern gegen das Virus der Aujeszkyschen Krankheit bei Schweinen in der Schweiz. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 113, 265–273 (1971). – Kretzschmar Ch.: Die Aujeszkysche Krankheit, Diagnostik, Epizootiologie und Bekämpfung. Gustav Fischer Verlag, Jena 1970. – Steck F., Raaflaub W., König H. und Ludwig H.: Nachweis von IBR-IPV-Virus, Klinik und Pathologie bei zwei Ausbrüchen von Bläschenseuche. *Schweiz. Archiv f. Tierheilkunde* 111, 13–27 (1969). – Strebel M.: Eine eigentümliche Juckkrankheit beim Rinde. *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* 31, 125–129 (1889). – Wyssmann E.: Über zerebrale, mit Juckreiz bzw. Lecksucht verbundene Erkrankungen beim Rind. *Schweiz. Archiv f. Tierheilkunde* 83, 292–306 (1941). – Wyssmann E.: Nochmals zur Frage des Vorkommens der Aujeszkyschen Krankheit (Pseudowut) in der Schweiz. *Schweiz. Archiv f. Tierheilkunde* 84, 32–34 (1942).

VERSCHIEDENES

Prof. Dr. Hans Höfliger 70 Jahre

Am 2. April 1974 konnte Prof. Dr. Hans Höfliger bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag feiern. Ich glaube, das ist ein Grund, dass wir seiner auch in unserem Fachorgan wieder einmal gedenken. Ist doch die Zahl der Schweizer Tierärzte, die ihn als Lehrer kennen und schätzen lernten, gross, und ich bin sicher, dass sie ihm alle beim Lesen dieser Zeilen – wenigstens im Geiste – ihre Glückwünsche übermitteln werden. Denn die Schüler von Hans Höfliger wussten, was sie an ihm hatten und dass sie sich stets auf ihn und seine Hilfe verlassen konnten. Das galt aber nicht nur für die Studenten, sondern für die ganze Fakultät, vor allem aber auch für mich; war Kollege Höfliger doch während 35 Jahren mein engster und treuester Mitarbeiter. In meinem persönlichen Namen, im Namen der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich und im Namen seiner Schüler möchte ich Prof. Höfliger darum auch an dieser Stelle nochmals den aufrichtigen Dank für all das aussprechen, was er als Lehrer, Forscher und Fakultätsbibliothekar in stiller Arbeit geleistet hat. Am 5. April 1974 wurde der 70. Geburtstag von Prof. Höfliger bei einem festlichen Nachtessen im Rahmen der Fakultät, zusammen mit unseren Damen, gebührend gefeiert; und hier zeigte es sich so recht, wie sehr er uns auch als Kollege und Freund in all den Jahren nahestand. Möge ihm darum auch weiterhin Gesundheit beschieden sein, damit er sein wohlverdientes Otium cum dignitate noch recht lange und so, wie er es sich wünscht, geniessen kann.

Eugen Seiferle

Bibliothek der Veterinär-medicinischen Fakultät Bern

Die Fakultät hat im Verlaufe der letzten Jahre von den nachfolgend genannten Personen und Institutionen Fachliteratur (Bücher, Zeitschriften, Dissertationen) zur Ergänzung ihrer Bestände geschenkweise erhalten:

Bibliothek der Medizinischen Fakultät, Genf; Bibliothek der Veterinär-medicinischen Fakultät, Zürich; Dr. Fritz Bürki†, Bern; Dr. Ch. Dapples, Lausanne; Eidgenössisches Veterinäramt, Bern; Professor H. Fey, Bern; Professor G. Flückiger, Bern; Dr. A. Fritsch, Bern; Gesellschaft Schweizer Tierärzte, Lausanne; Professor F. Guarda, Torino; Inspection du Corps des Vétérinaires Biologistes des Armées, Paris; Institut Galli-Valerio, Lausanne; Dr. M. Leuenberger, Genf; Mr. R. Mack, Weybridge; Professor W. O. Neitz, Onderstepoort; Dr. L. Pivník, Brno; PD Dr. E. Saxer, Bern; Professor L. Z. Saunders, Philadelphia; Professor W. Steck, Bern; Dr. U. Tröhler†, Zäziwil; Dr. A. Vaucher, Yverdon; Professor W. Weber, Bern.

Die Fakultät legt Wert darauf, allen Spendern für ihr Wohlwollen bestens zu danken. Da der Bibliothekskredit verhältnismässig bescheiden ist und die fast jährlich erfolgten Erhöhungen vollständig durch die Teuerung wettgemacht wurden, sind derartige Zuwendungen besonders wertvoll. Auch ältere Bestände können oft zu Austauschzwecken mit anderen Bibliotheken verwendet werden und dienen damit dem kostenlosen Erwerb fehlender Literatur.

R. Fankhauser, Dekan

Buchausstellung des British Council

Der British Council, eine nationale Organisation, die sich mit der Vermittlung von Kontakten zwischen der britischen Wissenschaft und jener des Auslandes befasst und sich damit um die Herstellung internationaler Beziehungen ausserordentlich verdient macht, organisierte eine Buchausstellung «Animal Breeding and Husbandry», die vom 24. April bis 3. Mai an der Abteilung für Land- und Forstwirtschaft der ETH Zürich und vom 13. bis 21. Mai an der veterinärmedizinischen Fakultät Bern gezeigt wurde. Es handelte sich um eine reichhaltige Sammlung von vielen hundert Bänden, Zeitschriften und Einzelpublikationen, die nicht nur die im Titel erwähnten Gebiete betreffen, sondern viele andere Sparten der Tiermedizin wie Bakteriologie, Parasitologie, Geburtshilfe, Prophylaxe, um nur einige zu nennen. Die Schau vermittelte einen guten Eindruck von der sehr lebhaften publizistischen Tätigkeit in der Tiermedizin und ihren Grenzbereichen und war sicher dazu angetan, das Interesse an den britischen Leistungen auf diesen Wissensgebieten zu fördern. Sie fand auch an beiden Orten einen lebhaften Zuspruch.

R. F.